



9. | 10. September 2017

Europäische Tage des Denkmals

Macht und Pracht

Programm Kanton Zug



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni



Kanton Zug

Europäische Tage des Denkmals Macht und Pracht



Was hat Kulturerbe mit Macht zu tun? Dieser Frage gehen die diesjährigen europäischen Tage des Denkmals nach, an denen sich der Kanton Zug wiederum mit einem vielfältigen Programm beteiligt. Burgen und Schlösser repräsentieren durch ihre Lage, Grösse und Ausstattung ihren Herrschaftsanspruch oder sie sind ein Hinweis auf die wirtschaftliche Kraft der Eigentümerschaft. Staatsbauten verkörpern den Souverän und Klöster verweisen auf eine überirdische Macht und markieren den Anspruch der Kirche auf religiösen und weltlichen Einfluss. Die Formensprachen der Macht sind vielfältig und sie verändern sich im Laufe der Zeit. Nicht immer sind sie jedoch auf den ersten Blick als solche erkenn- und entzifferbar.

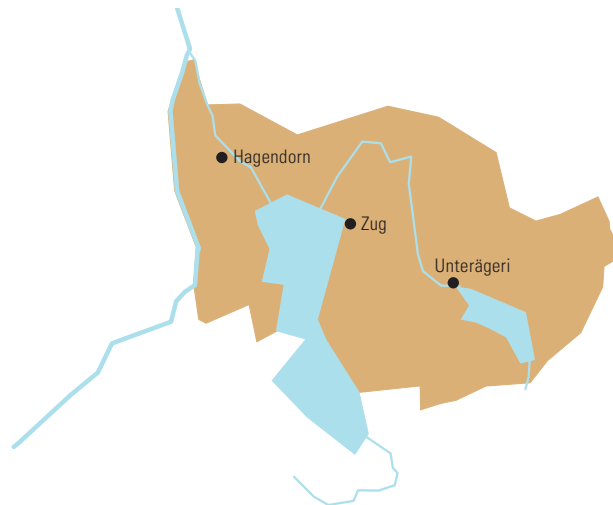
Was hat es mit den reich dekorierten Erkern auf sich, die zahlreiche Profanbauten in der Zuger Altstadt schmücken? Was sagt das 1871 erbaute Zuger Regierungsgebäude über den Politbetrieb des Kantons Zug aus und wie wird darin Demokratie gelebt? Warum sind die verwendeten Materialien des Pfarrhauses Unterägeri so edel und was sagen Münzen, Schmuck und Edelmetalle über gelebte Macht in der Urgeschichte aus? Die Denkmaltage 2017 laden Sie ein, den mal eindeutigen, mal versteckten Formen der Macht im kulturellen Erbe nachzuspüren und Hintergründiges dazu zu erfahren. Ich freue mich, wenn Sie sich auf den Weg machen.

Manuela Weichelt-Picard
Frau Landammann, Kanton Zug

Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Direktion des Innern des Kantons Zug,
Hofstrasse 15, 6300 Zug, 041 728 28 58

Programm 9. | 10. September 2017

Unterägeri Pfarrhaus Unterägeri – von Engeln beobachtet	Sa
Zug Profan und prächtig – zuhause beim Münzmeister	Sa
Zug Repräsentative Stuben – willkommen beim Metzger- und Bäckermeister	Sa
Zug Haus der Politik – im Innern des Zuger Regierungsgebäudes	Sa
Zug Stadtsafari – mit Stift und Papier der Macht auf der Spur	Sa
Hagendorn Lehm – ein «mächtiges» Material	So
Unterägeri Feindlichen Mächten widerstehen – aber wie?	So
Zug Die Burg Zug und ihre Bewohner: eine mächtige Angelegenheit	So
Zug Kunst – Macht und Pracht in der zeitgenössischen Skulptur	So
Zug Bronze und Eisen – der Siegeszug des Metalls	So





© Alois Ottiger

Unterägeri

Pfarrhaus Unterägeri – von Engeln beobachtet

Pfarrkirche und Friedhof sowie das Pfarrhaus wurden anfangs 18. Jahrhundert aus privaten Schatullen finanziert. Die beim Bau des Pfarrhauses verwendeten edlen Materialien und die geschindelte Fassade ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Kommen Sie mit uns ins Pfarrhaus und erfahren Sie, wo Sie und andere von Engeln beobachtet werden.

Samstag 9.9.

10.15, 13.15 und 15.15 Uhr
(Dauer ca. 50-60 Min.)

Wo: Alte Landstrasse 102, Pfarrhaus Unterägeri

ÖV: Bus 1 oder 34 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Unterägeri Zentrum», danach ca. 3 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Franziska Kaiser, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Pfarrei Unterägeri sowie Markus und Yvonne Burri

www.zg.ch/ada



© Alois Ottiger

Zug

Profan und prächtig – zuhause beim Münzmeister



In die Hofgalerie eintreten und das Innenleben einer der grössten Profanbauten in der Stadt Zug erkunden. Kommen Sie mit uns auf eine Erkundungstour, um in Erfahrung zu bringen, wo früher Münzen geprägt, die Stadtkanzlei ihre Bürger empfangen und im «Glorietti» Gelegenheit für gemütliches Teetrinken geschaffen wurde.

Samstag 9.9.

10.15, 13.15 und 15.15 Uhr
(Dauer ca. 50-60 Min.)

Wo: Treffpunkt am Anmeldedesk beim Eingang Haus Zentrum Zug, Zeughausgasse 9

ÖV: Bus 1 oder 2 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Daniel Schulz, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung am Samstag, 9.9. von 9.15 bis 15.15 Uhr am Anmeldedesk beim Haus Zentrum, Zeughausgasse 9

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Wyss, Ennetbaden, Eigentümer

www.zg.ch/ada



© Alois Ottiger

Zug

Repräsentative Stuben – willkommen beim Metzger- und Bäckermeister

Die repräsentative Gaststube eines Metzgermeisters, wo früher aufgetischt und gespeist wurde, bietet einen hervorragenden Blick auf den Kolinplatz. Begleiten Sie uns weiter in die Räume eines Bäckermeisters an der Dorfstrasse, wo teils rätselhafte Malereien aus dem 16. Jahrhundert Geschichten erzählen und die Wände schmücken.

Samstag 9.9.

10.15, 13.15 und 15.15 Uhr
(Dauer ca. 50-60 Min.)

Wo: Treffpunkt am Anmeldedesk beim Eingang Haus Zentrum Zug, Zeughausgasse 9

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 1 oder 2 bis Haltestelle «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Anika Kerstan, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung am 9.9. von 9.15 bis 15.15 Uhr am Anmeldedesk beim Haus Zentrum, Zeughausgasse 9

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Karl Stocklin, Zug, Eigentümer und Eugen Müller, Zug

www.zg.ch/ada



© Zuger Zeitung

Zug

Haus der Politik – im Innern des Zuger Regierungsgebäudes



Alle kennen es, das Regierungsgebäude aus dem Jahr 1871. Doch sind Sie schon mal am Tisch des Zuger Regierungsrats gesessen? Kennen Sie den Saal, in dem die Mitglieder des Kantonsrats monatlich mit der Exekutive zusammentreffen, debattieren und um Lösungen ringen? Wir führen Sie durch zwei wichtige Zentren politischer Macht.

Samstag 9.9.

10.15, 13.15 und 15.15 Uhr
(Dauer ca. 50-60 Min.)

Wo: Seestrasse 2, Regierungsgebäude

ÖV: Bus 1 oder 2 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Postplatz»

Was: Führungen durch Tobias Moser, Staatskanzlei Kanton Zug, und Michael Felber, Kulturvermittler

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Staatskanzlei Kanton Zug

www.zg.ch/ada



© K'Werk Zug



© Ziegelei-Museum

Zug

Stadtsafari – mit Stift und Papier der Macht auf der Spur



Ausgerüstet mit Stift und Papier erkundest Du mit Yvonne die Zuger Altstadt. Wir suchen nach versteckten Formen der Macht, schauen genau hin und skizzieren unsere Beobachtungen auf Postkarten. Zum Schluss besuchen wir die Ausstellung «Bauplatz Kreativität». Mach mit und überrasche uns mit Deiner Sicht auf die Kolinstadt!

Samstag 9.9.

10 und 13 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo: Zyturm (Ecke Zyturm, bei Metzgerei Aklin)

ÖV: Bus 1 oder 2 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Kolinplatz», danach ca. 1 Min. Fussweg bis Zyturm

Was: Kinder-Jugend-Führungen durch Yvonne Urscheler, Architektin

Kinder ab 6 Jahren, keine Elternbegleitung
Treffpunkt fürs Bringen: Zyturm, Zug
Treffpunkt fürs Abholen: Hofstrasse 15, Zug

Organisation: K'Werk Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.kwerk-zug.ch

Hagendorn

Lehm – ein «mächtiges» Material



Was hat eine Handziegelei mit Macht zu tun? Sehr viel! Durch die Baukeramik konnten die Mächtigen ihren Herrschaftsanspruch demonstrieren. Erfahren Sie mehr über farbig glasierte Ziegel und tauchen Sie anhand der Zuger Stadtratsprotokolle des 17. und 18. Jahrhunderts in die Rechts- und Machtverhältnisse der Ziegelproduktion ein.

Sonntag 10.9.

14 Uhr Führung (Dauer ca. 1 Std.)

15-17 Uhr Offene Werkstatt

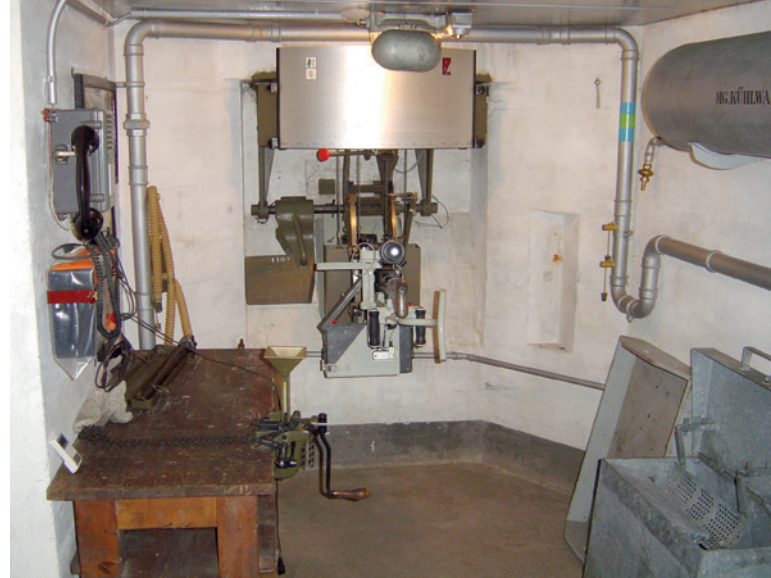
Wo: Ziegelei-Museum / Ziegelhütte

ÖV: Bus 43 ab Bahnhof Cham Richtung Rumentikon bis Haltestelle «Hagendorn, Ziegelei-Museum», danach Hauptstrasse überqueren und in Fahrtrichtung bis zur Abzweigung im Wäldchen, ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führung und Offene Werkstatt mit Stefanie Steiner, Stv. Museumsleitung und Mitarbeitern des Ziegelei-Museums

Organisation: Ziegelei-Museum in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 496
www.ziegelei-museum.ch



© Patrick Jordi / MHSZ

Unterägeri

Feindlichen Mächten widerstehen – aber wie?



Sie blicken auf die 75-jährige Aussenwand der Philippsburg und fragen sich, was sich hinter der wuchtigen Betonwand aus dem 2. Weltkrieg verbirgt? Wie sah der Alltag der Wehrmänner aus, wo und wie haben sie gelebt? Wir zeigen Ihnen die Kampfräume, setzen uns an den Kartentisch und tauchen gemeinsam in vergangene Zeiten ein.

Sonntag 10.9.

10 und 13 Uhr (Dauer ca. 50–60 Min.)

Wo: Eingang Parkhaus Chilematt / Aegerihalle

ÖV: Bus 1 oder 34 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Unterägeri Zentrum», danach ca. 2 Min. Fussweg (MHSZ-Wegweisern folgen) bis zum Parkhaus, von dort Shuttledienst hin und zurück zur Philippsburg (Abfahrt 09.30 und 13.30 Uhr)

Was: Führungen durch Hausi Schlegel und Sepp Born, Fachreferenten Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug MHSZ

Organisation: Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.mhsz.ch



© Valeriano Di Domenico / Museum Burg Zug



© Michael Kienzer

Zug

Die Burg Zug und ihre Bewohner: eine mächtige Angelegenheit



Welches sind Zeichen von Macht und Einfluss an Burggebäuden? Wer waren neben den Familien Zurlauben und Kolin die Machtträger in Zug? Wir entdecken offensichtliche und verborgene Symbole der Macht in der Ausstellung, beschäftigen uns mit Rittern und noblen Burgbewohnern und fragen nach der Kehrseite der Macht.

Sonntag 10.9.

11 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kirchenstrasse 11, Burg Zug

ÖV: Bus 1 oder 2 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Daniel Koster, Fachreferent

Organisation: Museum Burg Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.burgzug.ch

Zug

Kunst – Macht und Pracht in der zeitgenössischen Skulptur



Fritz Wotruba arbeitete in den 1970er Jahren mit Stein und Bronze, ohne den Repräsentationsanspruch des traditionellen Denkmals zu erfüllen. Michael Kienzer geht heute noch weiter: Er konstruiert einen eigenständigen Typus zeitgenössischer Skulptur aus industriellen Materialien. Im Rahmen der Denkmaltage werden die beiden thematisiert.

Sonntag 10.9.

14 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Dorfstrasse 27, Kunsthaus Zug

ÖV: Bus 1 oder 2 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Marco Obrist, Sammlungskurator

Organisation: Kunsthaus Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.kunsthauszug.ch



© KMUZ

Zug

Bronze und Eisen – der Siegeszug des Metalls



Bronze und Eisen sind in der Urgeschichte wichtige Rohstoffe für Werkzeuge, Waffen und Schmuck. Die Macht und Pracht dieser Epochen zeigen sich besonders bei Münzen und Schmuck aus Edelmetallen. Zeit für eine Spurensuche und Präsentation des raffinierten Metallhandwerks! Ein Erlebnistag für die ganze Familie mit Mitmachangeboten.

Sonntag 10.9.

14.30, 15.30 und 16.30 Uhr
(Dauer ca. 30 Min.)

Wo: Hofstrasse 15, Kantonales Museum für Urgeschichte(n) KMUZ

ÖV: Bahn S2 ab Bahnhof bis Haltestelle «Casino», danach ca. 5 Min. Fussweg
Bus 3 oder 5 bis Haltestelle «Mänibach», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Erlebnistag mit Führungen durch Ulrich Eberli, Museumsleiter

Organisation: Museum für Urgeschichte(n) in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.museenzug.ch/urgeschichte

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Direktion des Innern des Kantons Zug, dankt allen involvierten Personen, Fachführenden und Institutionen für das Engagement und die Unterstützung, im Speziellen:

Markus und Yvonne Burri, Unterägeri

Tobias Moser, Zug

Eugen Müller, Zug

Karl Stocklin, Zug

Dr. Wolfgang Wyss, Ennetbaden

Katholische Kirche Unterägeri, Unterägeri

Kunsthhaus Zug, Zug

K-Werk Zug, Zug

Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, Zug

Museum Burg Zug, Zug

Museum für Urgeschichte(n), Zug

Staatskanzlei Kanton Zug, Zug

Ziegelei-Museum, Hagendorn

sowie dem Projektleiter Michael Felber (www.michaelfelber.ch) und den langjährigen Kooperationspartnern BauForum Zug, Industrielehrpfad Lorze und Zuger Heimatschutz.



Kinder nur in Begleitung Erwachsener



Für Kinder geeignet



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK: www.gsk.ch



Mobile App «Swiss Art to Go»; www.satg.ch; digitaler Kunstführer der GSK



Burg

Alle Angaben dieser Publikation entsprechen dem Stand bei Drucklegung (Juli 2017).



Kanton Zug

Direktion des Innern
Amt für Denkmalpflege
und Archäologie